

Begriffserklärung für PA-Instrumente

Autor: Thomas Morgner

.Jbx	Jukeboxdatei
.Kar	Karaoke-datei
.Mid	Mididatei
A	
A Send	Regelbarer Pegel eines Signals welches an den Effektprozessor A angelegt wird
Acc 1-5	Spuren der Begleitautomatik
Accomp	Begleitung
Add To List	Fügt einen Songbookeintrag der aktiven Custom-Liste zu
Are you sure ?	Sicherheitsabfrage -> soll eine Veränderung ausgeführt werden ? Wird mit YES bestätigt / mit NO der Vorgang abgebrochen
Ascending	Aufsteigend – Reihenfolge
Assignable Slider	Schieberegler der mit bestimmten Funktionen belegt werden kann
Assignable Switch	Taster der mit bestimmten Funktionen belegt werden kann
Attack	Einschwingphase
Auto Oktave	Spuren der rechten Hand (Upper) werden beim Einschalten des Splitpunktes transponiert
Auto Select	Durch Banktaster erzeugte automatische Anwahl von Style/Performance/Klang in einer Bank – welcher zuletzt benutzt wurde
B	
B Send	Regelbarer Pegel eines Signals welches an den Effektprozessor B angelegt wird
Back	Zurück
Backup	Datensicherung auf ein Speichermedium
Bank	Mehrere Datensätze eines Typs sind in einer Bank abgelegt z.B. Style-, Performance-, Soundbank
Bank Select	Anwahl einer Bank
Bass & Lower Backing	Funktion zur Begleitung mit der linken Hand
Bass Inversion	Legt bei Aktivierung fest, dass die tiefste Note eines Akkords vom Bass gespielt wird
Bottom Note	Untergrenze eines Notenbereichs
Break	Kurze, rhythmische Unterbrechung eines Stylesablaufs
Bypass	Umgehung der Klangregelung (EQ)
C	
Cancel	Abbrechen / ungültig machen
Channel	Kanal / Spur
Chord Recognition	Spielmodus für die Akkorderkennung – wie werden Tasten als kompletter Akkord erkannt
Clear	Bereinigen / Löschen
Connection	Verbindung
Controllers	Pedale, Schieberegler, Fusstaster – Eingabegeräte zur dynamischen Steuerung
Copy	Kopieren von Daten
Current	Aktuelle Auswahl
Custom List	Beliebige Titelauswahl aus dem Songbook – Greift auf die Einträge im Songbook zurück

Cutoff	„Schärfe“ einer Filterfrequenz
CV	Akkordvariation
CV Length	Länge einer Akkordvariation
D	
Damper	Dämpfer (-Pedal)
Decay	Abklingphase
Default	Standardwert
Del List	Löschen einer Custom-Liste
Delay	Verzögerung
Delete	Löschen
Depth	Intensität – Tiefe
Descending	Absteigend – Reihenfolge
Detune	Verstimmung
Device Liste	Anzeige/Auswahl vorhandener Datenträger
Disable	Inaktiv / abgeschaltet
Display Hold	Diverse Displayseiten welche nur kurz angezeigt werden (z.B. Klang-Auswahl) werden dauerhaft angezeigt
Drum Mapping	Zuordnung der Schlagzeuginstrumente zu einer Note welche das Instrument erklingen lässt
Drum Tracks	Spuren für das Schlagzeug / Perkussion
Dry	Wenn Dry aktiviert wird erfolgt eine Mischung aus trockenem Tonsignal und Effektsignal
Duration	Relative Notenlänge
E	
E	Style-Element
Easy Mode	Anzeigemodus der für bessere Übersichtlichkeit auf die Darstellung von einigen Parametern verzichtet
Edit	Bearbeiten / Verändern
Enable	Verfügbar / Aktiv
Ending	Arrangiertes Ende eines Musikstückes
Ensemble	Die Noten der rechten Hand werden mit passenden Noten einer gespielten Harmonie (linke Hand) erweitert
Ensemble Track Assign	Spureinstellung der Upper-Spuren im Ensemble-Modus
EQ – Equalizer	Klanganpassung in verschiedenen Frequenzbereichen durch Hervorheben/Abschwächen
EQ-Gain	Verstärkung/Abschwächung eines Equalizerbereichs
Erase	Löschen
Event	Einzelnes Midi-Ereignis
Execute	Ausführen
Exit	Verlassen des aktuellen Modus
Export	Auslagern von Daten zum Bearbeiten/Anzeigen ausserhalb des Keyboards
Expression	Relative Lautstärke
External	Extern
F	

Workshop

Fade In/Out	Lautstärkepegel eines Stückes wird langsam angehoben oder abgesenkt. Zeitdauer bis zum Endpegel ist einstellbar.
Fill	Einwurf
Fill Mode	Funktion zur automatischen Überleitung in eine neue Variation – durch ein Fill ausgelöst
Folder	Ordner in dem Daten abgelegt werden können
Footswitch	Fusstaster zur Steuerung von diversen Funktionen
Full Resources Backup	Alle Werksdaten und Anwenderdaten werden in einer .BKP-Datei gesichert (ohne Betriebssystem)
Full Resources Restore	Einspielen einer Backup-Datei (ohne Betriebssystem)
FX	Effekt-(prozessor)
FX Amount	Effektsignalanteil
FX-Group	Effektgruppe besteht aus 2 Effektprozessoren. A/B bzw. C/D

G

Gain	Verstärkung / Abschwächung
Glide	Tonhöhenbeugung mit einem Fusstaster
Global Modus	Übergeordnete Ebene zur Anpassung
Global Sequenzer Setup	Übergreifende Einstellungen des Sequenzer Modus
Global Song Play Setup	Übergreifende Einstellungen des Song Play Modus
Global Style Play Setup	Übergreifende Einstellungen des Style Play Modus
Global Style Setup	Speicherplatz für übergeordnete Einstellungen des Style Play Modus
Go To Measure	Sprung zu einem Takt
Groove Quantize	Echtzeitveränderung eines Songs – verleiht dem Song mehr Lebendigkeit
Guitar Mode	Modus zur Bearbeitung von Gitarrenspuren für realistischere Wiedergabe

H

Help-Taste	Kontextbezogener Hilfetext
Hi	Höhenanteil im EQ
Humanize GTR	Gitarrenspuren werden mit Zufallswerten versehen – für realistischere Wiedergabe

I

Input	Signaleingang unsymmetrisch
Insert	Einfügen
Intro	Arrangierter Anfang/Einleitung eines Musikstückes

J

Joystick	Steuerelement zu Beeinflussung diverser Parameter
Jukebox	Songs werden der Reihe nach abgespielt

K

Keyboard Range	Verschiebt Töne in einen natürlichen Tonbereich – sorgt für mehr Realität
Kick and Snare Designation	Wechsel einer Bass-Drum bzw. Snare-Drum innerhalb eines Schlagzeugsets

L

LFO	Langsamer - niederfrequenter Generator zur Signalmodulation
Linked .TXT	Textdatei die mit einem Style oder Song gemeinsam geladen wird

Workshop

List Edit	Modus zum Editieren einer Custom-Liste
Local Off	Abschalten der internen Tonerzeugung – Mididaten werden weiter ausgegeben
Lock	Sichern gegen Veränderungen – Schlössersymbol
Low	Tiefenanteil im EQ
Low(er)	Klang der mit der linken Hand gespielt werden kann
Lyrics	Zu einem Song zugehöriger Liedtext/Akkorde
M	
Marker	Sprungmarkierung in einem Song
Media	Modus zur Datenverwaltung und Kommunikation über USB-Schnittstelle
Media Preferences	Übergeordnete Einstellungen für den Media-Modus
Memory	Speicher / Halten der Akkordeanwahl und der Klänge der linken Hand (Low)
Memory Mode	Funktionszuweisung für die Memory-Taste
Menüfeile	Öffnen ein Auswahlmenü
Mid	Mittenteil im EQ
MIDI	Datenformat zur Kommunikation zwischen mehreren midifähigen Geräten.
Midi File	Arrangierte Daten die Klänge in einem Klangerzeuger ansprechen und Steuerbefehle ausführen
Midi Setup	Parameter zur Kommunikation mit Midi-Daten
Midi- Clock	Synchronisationssignal zur Steuerung von Midi-Geräten
Midi- Controllers – CC	Midibefehl zur Steuerung diverser Funktionen
Mod. Track	Sendequelle für Modulationsdaten
Move	Verschieben
Musical Ressource	Musikalische Daten wie Klänge, Rhythmen, Effekte usw. die zum Betriebssystem (OS) dazugeladen werden
Mute	Stummschalten
N	
New List	Erstellt eine neue Custom-Liste
NRPN	Midisteuerbefehl
NTT	Noten-Transpositionstabelle – Vorgaben für die Transponierung von gespielten Akkorden
O	
OK	Bestätigung
Original Style Sounds	Wenn diese Auswahl aktiviert wurde erklingen die Stylespuren mit den ursprünglich zugewiesenen Klängen
OS	Betriebssystem des Keyboards
Output	Signalausgang unsymmetrisch
P	
Pad	Einspurige Phrase oder Schlagzeug/Perkussionsklang
Pan	Panoramaeinstellung im Stereoklangbild
Panic	Shift & Start-Stop Taste zusammen gedrückt = Reset für Midi bzw. Keyboarddaten – z.B. Bei Notenhängern
PB Sensitivity	Pitch Bend (Tonhöhenbeugung) Intervall
Performance	Speicherplatz für weitreichende Keyboardeinstellungen

Workshop

Phones	Kopfhöreranschluss - beim Anschluss schalten interne Lautsprecher automatisch ab
Pitch Bend	Tonhöhenänderung / Beugung
Preferences	Allgemeine Parameter
Program Change – PC	Midibefehl der zugeordnete Klänge (in Verbindung mit Bankwechselbefehl) aufruft oder Styles bzw. Sequenzer steuert
Q	
Quick Record	Aufnahme der gespielten Darbietung mit Style
R	
Register	Auswahlmöglichkeiten (Felder) im Display
Release	Ausklingphase
Rename	Umbenennen
Reset	Zurücksetzen in einen definierten Zustand
Resolution	Auflösung / Unterteilung
Rest	Pause
Reverb	Hall
Reverb Offset	Übergeordnete, relative (zu den Send Einstellungen) Hallanpassung für das gesamte Instrument
Root	Stammverzeichnis für Daten
RX Noise	Zusatzgeräusch zu einem Klang – erzeugt realistischen Klangeindruck
S	
SC Preset	Speicherplatz für Stimmungseinstellungen
Scale	Skala (Stimmung)
Scale + Transpose Position	Legt die Reihenfolge zwischen Transponierung und Verstimmung fest
Scr	Source – Quelle für Modulationsdaten
SD-Karte	Speicherkarte
SE	Style-Element
Selecting	Auswählen / Aktivieren
Send	Regelbare Zumischung/Bereitstellung eines Signals
Sequenzer	Abspiel- / Aufnahmegerät für Mididaten
Set-Ordner	Spezieller Datenordner
Setup	Vorbereitete Einstellungen
Shift – Taste	Taste die in Verbindung mit anderen Tasten eine Funktion direkt aufruft. Beispiel: Shift & Datenrad = Tempoveränderung
Shift (Displayfeld)	Schaltet zwischen einer Mehrfachbelegung einer Taste um
SMF	Standard Midi File
Solo Track	Abhören einer einzelnen Spur
Song	Liedstück basierend auf Mididaten
Song Number	ID-Nummer eines Songs
Song Play Modus	Modus zum Abspielen von Songs (Midifiles) und direktem Mitspielen
Song Selection Number	Zuordnung einer eindeutigen ID-Nummer zu einem Songbookeintrag
Songbook	Musikdatenbank

Sort	Sortierung / Reihenfolge
Space	Leertaste
Speed	Geschwindigkeit
Split	Auftrennung der Tastatur in unabhängige Klangbereiche. Die Trennungsstelle ist wählbar.
Step Record	Aufnahmeverfahren zum schrittweisen Eingeben einzelner Noten - Akkorde
Strumming	Anschlagsvarianten im Guitar-Mode
STS - Single Touch Setting	Kompletteinstellung (Registrierung) des Keyboards. Jeweils 4 STS sind an einen Style gekoppelt.
Style Bank	Speicherort für Styles der mehrere Styles in einer Bank zusammenfasst
Style Change	Taste die eine Performance mit einem in ihr gespeichertem Style verknüpft bzw. diesen Style aufruft.
Style Element	Teile eines Styles - Variation / Intro / Ending
Style Performance	Speicherplatz für Einstellungen der Style-Spuren des aktuellen Styles
Style Play Modus	Modus zum Spielen mit der automatischen Begleitung
Style Play Setup	Speicherplatz für diverse Style- Preference-Einstellungen
Style Preferences	Parameter für den Style Play Modus
Switch	Schalter / Taster
Sysex	Herstellerspezifische Datenform die über Midikanäle gesendet und empfangen werden kann

T

T-Button (Symbol)	Texteingabefeld welches durch Druck auf das T geöffnet wird
Tempo Lock	Verriegelung des aktuellen Tempos
Tension	Akkorderweiterung
Tick	Zeiteinheit
Tie	Noten zusammenfüge
Top Note	Obergrenze eines Notenbereichs
TouchView	Anzeigedisplay mit direkter Befehlseingabe über die Oberfläche
Track	Spur
Track Activity	Zeigt ob Mididaten einer Spur gesendet oder empfangen werden
Track Select Taste	Spurdarstellung
Trigger Mode	Wechselverhalten von Begleitspuren
Trim	Pegelanpassung
Tuning	Stimmung

U

Undo	Letztes Ereignis/Veränderung wird verworfen – rückgängig gemacht
Up(per)1/2/3	Bis zu 3 Klänge die mit der rechten Hand gleichzeitig gespielt werden können
Upper Volume Link	Verknüpfung der Lautstärke aller Upper-Spuren – das Lautstärkeverhältnis bleibt erhalten
User	Anwender / Benutzer

V

Value	Wert
Variation	Arrangiertes Styleelement

Velocity	Tastenanschlag dynamisch – Anschlagsstärke
Velocity Control	Tastenanschlag dynamisch steuert Funktionen
Velocity Control Value	Anschlagswert bei dem eine Funktion ausgelöst wird
W	
Wrap Around	Höchste Note einer Begleitspur – bei Überschreitung erfolgt eine automatische Abwärtstransponierung
Write	Schreiben auf einen Datenträger / Speichern im internen Speicher des Instruments

Ende